

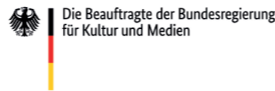


NB kan nicht wohl parodirt werden.

Eintragung von Carl Philipp Emanuel Bach auf dem Titelschlag zur autographen Partitur der Kantate »Was Gott tut, das ist wohlgetan« BWV 100

Wir danken

Das Musikfest Stuttgart wird nur durch die Identifikation und großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren, Partner und Förderer ermöglicht. Wir danken ihnen allen sehr herzlich und freuen uns auf gemeinsame musikalische Erlebnisse!



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



www.musikfest.de

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART

musik fest Stuttgart 2021

#geschmacksache

Sichten auf Bach
Geschmacksvergleich

Sonntag, 20. Juni 2021, 19.00 Uhr
Stiftskirche

Das Kirchenlied »Was Gott tut, das ist wohlgetan« von Samuel Rodigast muss Bach sehr gefallen haben – entschied er sich doch für den Liedtext als Grundlage für gleich drei seiner Kantaten: BWV 98, 99 und 100. Mit der Aufführung dieser drei Werke in einem Programm bieten Hans-Christoph Rademann und die Gaechinger Cantorey die Möglichkeit zu einem einzigartigen »Geschmacksvergleich« innerhalb des Bachschen Œuvres.

Die Aufzeichnung wird am Montag, 21. Juni, 19 Uhr, als Online-Übertragung in unserer Mediathek (zunächst bis zum 11. Juli 2021) zu erleben sein:
www.bachakademie.de



Geschmacksvergleich

SICHTEN AUF BACH

Sonntag, 20. Juni 2021, 19.00 Uhr

Stiftskirche

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Kantate »Was Gott tut, das ist wohlgetan«

BWV 98

Kantate »Was Gott tut, das ist wohlgetan«

BWV 99

Kantate »Was Gott tut, das ist wohlgetan«

BWV 100

Katharina Konradi, Sopran

Anke Vondung, Alt

Sebastian Kohlhepp, Tenor

Felix Schwandtke, Bass

Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann, Dirigent

Mit besonderer Unterstützung:

KÄRCHER



Katharina Konradi

Die in Bischkek geborene Katharina Konradi ist die erste aus Kirgistan stammende Sopranistin im Lied-, Konzert- und Opernfach weltweit. 2009 begann sie ihre Gesangsausbildung bei Julie Kaufmann in Berlin, der ein Masterstudium in

Liedgestaltung bei Christiane Iven und Donald Sulzen an der Hochschule für Musik und Theater München folgte. 2015 wurde Katharina Konradi für drei Jahre Mitglied im Ensemble des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. Mit der Spielzeit 2018/19 wurde sie an die Hamburger Staatsoper engagiert und gab ihren Einstand als Zdenka in Strauss' Oper *Arabella* an der Semperoper in Dresden.

Anke Vondung

Anke Vondung wurde in Speyer geboren und studierte bei Rudolf Piernay an der Musikhochschule Mannheim. Zwischen 1997 und 1999 gewann sie zahlreiche Preise renommierter Gesangswettbewerbe. In den Spielzeiten 1999/2000 bis Ende 2001/02 war sie Ensemblemitglied des Tiroler Landestheaters in Innsbruck, wo sie zahlreiche große Partien ihres Faches sang. Ab dem Jahr 2000 führten sie Gastengagements in die ganze Welt, u.a. an die Staatsopern München, Hamburg und Berlin sowie auf die wichtigsten Konzertbühnen und zu renommierten internationalen Festivals. Ein breit gefächertes Konzert- und Liedrepertoire und zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren die Bandbreite ihres künstlerischen Schaffens.



Sebastian Kohlhepp

Der deutsche Tenor Sebastian Kohlhepp zählt zu den arriviertesten Sängern seiner Generation und ist auf internationalen Opern- und Konzertbühnen ein gefragter Gast. Mit seinem Debüt als David in Wagners *Meistersingern* bei den Osterfestspielen Salzburg

2019 unter der Leitung von Christian Thielemann gelang ihm ein herausragender und vielbeachteter Erfolg. In gleicher Partie wusste er auch Anfang 2020 an der Dresdner Semperoper Publikum und Presse zu begeistern. Dem Studium bei Hedwig Fassbender in Frankfurt/Main folgten Festengagements am Badischen Staatstheater Karlsruhe, an der Wiener Staatsoper und an der Oper Stuttgart. Seit der Saison 2017/18 ist er freischaffend tätig, auch als international gefragter Konzertsänger.

Felix Schwandtke

Mit großer Begeisterung widmet sich der junge Bassist dem weiten Gebiet der Alten Musik. Hier arbeitet er mit den namhaften Ensembles aus ganz Europa; mit Hans-Christoph Rademann verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit. 2017 gastierte Felix Schwandtke erstmals an der Staatsoper Hamburg in einer Produktion mit Musik Carlo Gesualdos (Regie: Calixto Bieito). Einen weiteren Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit bildet die zeitgenössische Vokalmusik. Er ist Mitglied im Ensemble AuditivVokal Dresden und wirkt regelmäßig in zeitgenössischen szenischen Produktionen mit. Felix Schwandtke studierte Gesang in Dresden und lebt als freischaffender Sänger in Leipzig.



Gaechinger Cantorey

Soprano

Lore Agusti

Birgit Jacobi-Kircheis

Anja Scherg

Mirjam Striegel

Alto

Magdalena Fischer

Jennifer Gleinig

Tobias Knaus

Anna Krawczuk

Tenore

Alexander Bischoff

Jörg Deutschewitz

Tobias Mäthger

Christoph Pfaller

Basso

Tobias Ay

Menno Koller

Georg Preißler

Stefan Weiler

Flauto

Georges Barthel

Oboe

Andreas Helm

Julia Ströbel-Bänsch

Oboe da caccia

Anke Bernardy

Fagotto

Enrico Toffano

Corno

Stephan Katte

Lukas Nickel

Cornetto

Inki Jung

Timpani

Stefan Gawlick

Violino

Gerd-Uwe Klein

Regine Freitag

Daniela Gubatz

Anne Roser

Prisca Stalmarski

Lotta Suvanto

Bettina van Roosebeke

Viola

Florian Schulte

Isolde Jonas

Violoncello

Guido Larisch

Contrabasso

Benjamin Wand

Organo

Michaela Hasselt

Dirigent

Hans-Christoph Rademann

 www.gaechinger.de



Foto: Martin Förster